

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Bibelwissenschaft des Alten Testaments

Am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR BIBELWISSENSCHAFT DES ALTEN TESTAMENTS

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses ab 1. Oktober 2022 mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt das Fach Bibelwissenschaft des Alten Testaments in seinem gesamten Umfang in Forschung und Lehre. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist zudem in das universitäre Forschungszentrum „Synagoge und Kirchen“ eingebunden. Anschlussfähige Forschung im Bereich dieser Schwerpunktsetzung wird erwartet. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsgruppen des interfakultären Forschungsschwerpunkts der Universität Innsbruck „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ist erwünscht.

Die Lehre – grundsätzlich in deutscher Sprache – umfasst die Betreuung des Faches Bibelwissenschaft des Alten Testaments in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studiengängen (Diplomstudium Kath. Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Kath. Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät). Zudem wird eine regelmäßige Beteiligung an den Lehrveranstaltungen für den freien Wahlfachbereich in Zusammenarbeit mit den übrigen am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie angesiedelten Disziplinen (Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Kirchengeschichte und Patrologie, Liturgiewissenschaft) sowie mit anderen inner- und außerfakultären Nachbardisziplinen erwartet. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat außerdem für ein regelmäßiges Lehrangebot in den Bereichen der Biblischen Archäologie sowie den biblischen Sprachen Bibelhebräisch und Aramäisch Sorge zu tragen.

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Bereitschaft zum Engagement für Wissenstransfer in den außeruniversitären Bereich ist erwünscht.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Doktorat in katholischer Theologie;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;

- d) Kenntnisse der biblischen Grundlagensprachen (v.a. Hebräisch, Aramäisch, Griechisch)
- e) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in international bedeutenden Publikationsorganen;
- f) Einbindung in die internationale Forschung;
- g) Erfahrung mit interdisziplinärem Arbeiten;
- h) didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Leitungskompetenz;
- k) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

14.07.2021

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlraherplatz@uibk.ac.at) jedenfalls in digitaler Form, optional auch in Papierform, eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.321,70/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen haben zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Lehrveranstaltungen, der eingeworbenen Forschungsmittel, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlraherplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK
R e k t o r